

Universitätsbibliothek Kaiserslautern



Bericht über das Geschäftsjahr

2005

Kaiserslautern 2006

- Redaktion und Layout: Ralf Werner Wildermuth und Hans-Werner Ginkel
(Die einzelnen Beiträge wurden von den jeweils verantwortlichen Leiterinnen und Leitern verfasst.)
- Druck: ZBT – Abteilung Foto-Repro-Druck der TU Kaiserslautern
- Auflage: 220 (Mai 2006)
- Internetversion (in Farbe): <http://www.ub.uni-kl.de/ubberichte>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste	7
Informationsportal Internet	10
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz	11
Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos	15
Elektronische Zeitschriften	20
Literatur- und Sachmittel	23
Literaturerwerbung/Bestand	30
Bestandserschließung	34
Benutzung	35
Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen	39
Personelle Änderungen	43

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2005 stand hauptsächlich im Zeichen der Konsolidierung der Dienstleistungen um das neue integrierte elektronische Bibliotheksinformationssystem ALEPH 500 und den seit längerem laufenden CD-ROM-Datenbanken-Server. Mit der Einführung von ALEPH 500 im Benutzungs- und Ausleihbereich gab es umfangreiche Serviceverbesserungen für die Kunden, insbesondere durch die Integration von elektronischem Katalog und Ausleihe und durch eine Vielzahl von netzbasierten Selbstbedienungsfunktionen wie „Warenkorb“, Verlängern, Vormerken oder Bibliothekskontoeinsicht. Der Katalogeintrag schon ab Buchbestellung und Neuerwerbungslisten bieten höchste Aktualität, Semesterapparate werden angezeigt. Besonders geschätzt: Kurz vor Ablauf der Leihfrist ausgeliehener Medien werden die Kunden kostenfrei per E-Mail an das Leihfristende erinnert.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit seien kurz genannt:

- Die Datenbanken wurden mit dem Online-Katalog in ALEPH und dem Datenbankinformationssystem DBIS verlinkt, sie sind über eine neu eingerichtete Web-Seite zugänglich.
- Die CD-ROM-Software Virtual CD sowie die Verwaltungs- und Präsentationssoftware NetMan wurden aktualisiert.
- Aus HBMG-Mitteln wurde der PC-Pool mit 12 Arbeitsplätzen komplett modernisiert. Dort und im internen Arbeitsbereich ist die UB zur zentralen PC-Verwaltung mit „Windows Active Directory“ als Pilotnutzer dieses vom Regionalen Hochschul-Rechenzentrum Kaiserslautern neu eingerichteten zentralen Diensts übergegangen.
- Die Website der UB wurde für den Auftritt im neuen Corporate Design der TU vorbereitet; sie wird 2006 freigeschaltet.
- Neben 10% mehr lizenzierten elektronischen Zeitschriftenabonnements konnte die UB durch die kontinuierliche Teilnahme an der überregionalen Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) rund 30% mehr frei verfügbare E-Journals als im Vorjahr anbieten.
- Bücher der Verwaltungsbücherei und des ASTA-Handapparates wurden erstmals in den UB-Katalog aufgenommen.
- Die UB beteiligte sich neu an der E-Mail-Auskunft im Rahmen der kooperativen Deutschen Internetbibliothek, einem Gemeinschaftsprojekt von Bertelsmann-Stiftung und Deutschem Bibliotheksverband mit über 90 öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken.
- Die Galerie in der TU Kaiserslautern präsentierte mit den Werken des österreichischen Künstlers Alfred Hrdlicka einen Bildhauer, Zeichner und Grafiker von internationalem Rang; dies war ein echtes Highlight in der hiesigen Kunstszene.

Einige Zahlen: An Mitteln standen im Berichtsjahr mit Vorjahresresten und Erträgen aus Bibliotheksdiensten sowie mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von 73.000 Euro – v. a. von den Junior-Professuren – insgesamt 1.405.000 (2004: 1.265.000) Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.294.000 (2004: 1.157.000) Euro, der Rest war zum Großteil durch v. a. spät im Jahr bestellte, aber noch nicht gelieferte Werke gebunden. Einschließlich Tausch und Geschenk wurden rund 19.600 (2004: 18.500) konventionelle und elektronische Medien erworben. Die UB besitzt jetzt über 883.000 Bände. 530.000 Kunden (2004: 566.000) kamen in die Zentralbibliothek und in die sieben Bereichsbibliotheken. Die Zahl der Ausleihen/Verlängerungen betrug 337.000 (2004: 322.000); intensiv genutzt wurden die von der Bibliothek lizenzierten elektronischen Ressourcen.

Dass der Weg in die Routine mit dem neuen elektronischen Bibliotheksinformationssystem mit so viel Engagement auf Seiten des Personals beschritten wird und dass dabei die Interessen der Kunden im Zentrum stehen, freut mich sehr. Ich möchte allen dafür aufrichtig danken, insbesondere auch für die kooperative, zielgerichtete Anpassung der Geschäftsgänge an die Möglichkeiten, die das integrierte Bibliotheksinformationssystem bietet.

Stellvertretend für die Anerkennung, die auch das Engagement in traditionellen Bereichen verdient, steht der Erfolg unserer Buchbinderei: Silke Bittmann hat im Sommer 2005 ihre Ausbildung zur Buchbinderin als Jahrgangsbeste der IHK Pfalz mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen. Sie erhielt dafür von der Kammer eine Auszeichnung. In einer Festveranstaltung der IHK und des Wirtschaftsministeriums in Speyer wurden neben den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen Berufe auch die Betriebe ausgezeichnet. Die TU Kaiserslautern wurde als vorbildliche Ausbildungsstätte gewürdigt; die Buchbindemeisterin Susanne Hofrichter nahm als Ausbilderin die Urkunde dafür in Empfang.

Kaiserslautern, April 2006

Ralf Werner Wildermuth

Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste

Mit Inbetriebnahme der Ausleihe wurde Mitte März die Umstellung auf das integrierte elektronische Bibliotheksinformationssystem ALEPH 500 abgeschlossen und gleichzeitig das bisherige Ausleihsystem BIBDIA stillgelegt. Aufgrund der guten Vorbereitung und des großen Engagements der Mitarbeiter verlief die Migration für die Kunden nahezu unbemerkt und reibungslos, obgleich sich die UB Kaiserslautern für die risikoreichere Variante des Umstiegs entschieden hatte: die komplette Migration der sehr sensiblen Personen- und Ausleihdaten anstelle des auch möglich gewesenenen mehrmonatigen Parallelbetriebs des alten und neuen Systems.

Zur Erweiterung der standardmäßigen Anzeige von Ausleihinformationen im Online-Katalog wurde über das Jahr hinweg in mehreren Schritten ein Statusmeldesystem eingerichtet. Es signalisiert zu jedem Buchexemplar auf den ersten Blick im Klartext dessen Verfügbarkeit und informiert über eventuelle Einsichtsmöglichkeiten. Wegen der stark eingeschränkten serverseitigen Anpassungsfähigkeit wurde für diese komfortsteigernden Funktionen JavaScript benutzt. Das Layout wird durch Cascading Stylesheets realisiert, die Grundfunktionalität ist jedoch komplett über html und html-Formulare nutzbar. Zur Sicherung der persönlichen Daten und des elektronischen Bibliotheksausweises findet die gesamte Kommunikation über eine SSL-verschlüsselte Verbindung statt. Mit der anstehenden Neugestaltung des Webangebotes gemäß den Regeln des Corporate Designs der TU wird sich auch der Online-Katalog anpassen. Hauptaufgabe dabei wird es sein, die Barrierefreiheit noch weiter zu verbessern und Corporate Design, Wiedererkennungswert und Benutzerfreundlichkeit in einer optisch ansprechenden Bedienoberfläche zu vereinen.

Logo: TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

Logo: UB

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

Infos A - Z | Katalog | Datenbanken | Elektronische Zeitschriften | KLUEDO

Katalog

Suchen

Ergebnisliste: Gesamtbestand - Bestand ? Zurück

Suchverlauf

Korb

Semesterapparate: Constructive approximation on the sphere : with applications to geomathematics / W. Freeden ; T. Gervens ; M. Schreiner . - Oxford : Clarendon Press , 1998 . - XV, 427 S. : graph. Darst. - ISBN: 0-19-853682-8 A. - (Numerical mathematics and scientific computation)

Neuerwerbungen

Fernleihe

Einstellungen

Anmelden: Wählen Sie ein Jahr Wählen Sie einen Band Wählen Sie eine Zweigstelle OK

Sitzung beenden

Bibliothekskonto	?	Standort	Ausgeliehen bis	Signatur	Exemplar	Mediennummer	Beschreibung	Exemplarstatus	Hinweis
Feedback	Anzeige	Gebäude 48	Dauerleihe	MAT Free	1.Ex	107189347		Dauerleihe	
Links	Anzeige	Gebäude 48	28/04/06	MAT Free	2.Ex	106543865		ausgeliehen	
Hilfe	Anzeige	Gebäude 48	Dauerleihe	MAT Free	3.Ex	106522514		Dauerleihe	
	Anzeige	Gebäude 48	weitere Infos	MAT Free	4.Ex	107841760		Handapparat	
	Anzeige	Gebäude 48	nicht ausleihbar	MAT Free	5.Ex	106519512		Semesterapparat	Mathematik

© 2004 Ex Libris
Design: UB Kaiserslautern

Abb.: Ausleihinformationen in der Exemplaranzeige des Online-Katalogs

Ähnlich wie für die Neuerwerbungen wurde auch für die Buchsemesterapparate ein Portal eingerichtet und in den Katalog integriert. Seither wird im Katalog angezeigt, in welchem Semesterapparat ein Buch gegebenenfalls steht. Über den Menüpunkt Semesterapparate kann festgestellt werden, welche Bücher ein bestimmter Semesterapparat enthält, dabei kann eine Auswahl nach Fachbereich oder, innerhalb einiger Fachbereiche, nach Dozent getroffen werden. Diese Auswahl lässt sich durchsuchen oder durch Freilassen der Suchfelder vollständig auflisten. Für die Aufnahme eines Buches in den Semesterapparat sind von den Bibliothekaren nur zwei Felder (Exemplarstatus und Semesterapparatcode in der zweiten Signatur) zu belegen. Die Ergebnisanzeige der Semesterapparatsanfragen ist dann letztlich eine mit JavaScript angepasste Ergebnisliste einer Kataloganfrage. Eine Verknüpfung mit dem im Berichtsjahr entwickelten Dienst ELSA, dem Elektronischen Semesterapparat, ist in Arbeit.

© 2004 Ex Libris
 Design: UB Kaiserslautern

Abb.: Suchmaske für die Semesterapparate

Zur Vereinfachung der Rechneradministration der Computer-Arbeitsplätze erfolgte ein schrittweiser Übergang zur zentralen PC-Verwaltung mit „Windows Active Directory“ als Pilotanwendung des hierfür vom Regionalen Hochschul-Rechenzentrum Kaiserslautern neu eingerichteten zentralen Diensts. Nach Einrichtung der Verwaltungsstrukturen im Januar 2005 wurde im Anschluss an eine 4-wöchige Testphase mit der Integration aller Mitarbeiter-Arbeitsplätze in das Active Directory begonnen. Anschließend folgten der PC-Pool und die öffentlichen Computer-Arbeitsplätze.

Das Active Directory der UB umfasst derzeit:

- 9 Organisationseinheiten
- 30 Benutzergruppen
- 89 Benutzer
- 22 Computer (öffentlich)
- 12 Computer (PC-Pool)
- 117 Computer (Personal)
- 2 Server

Nachdem im letzten Jahr im Rahmen des HBF-G-Antrags für das neue integrierte elektronische Bibliotheksinformationssystem nahezu auch die gesamte Hardware in den Bereichen zentrale Server, Kundenarbeitsplätze und Personalarbeitsplätze erneuert wurde, lag im Sommer auch die Bewilligung des im Vorjahr zusammen mit den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Biologie auf den Weg gebrachten CIP-Gemeinschaftsantrags vor. Genehmigt wurden 12 PCs, ein Drucker und ein Flachbettscanner, die im September die Geräte des 1997 in der Zentralbibliothek eingerichteten PC-Pools ablösten.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr folgende Geräte beschafft:

- 1 Notebook IBM Think Pad R52
- 1 Notebook FSC Amilo
- 20 Barcode Handscanner HHP
- 6 TFT Monitore Samsung SM910T
- 10 TFT Monitore Belinea 101730
- 10 Drucker Epson Thermodrucker
- 2 Drucker Eltron Thermotransfer
- 1 Drucker Kyocera FS-8008N
- 1 Drucker HP Laserjet 3015
- 1 PDA FSC Pocket Look 720

Nachstehend aufgeführte ältere Geräte wurden aus dem Bibliotheksbestand ausgesondert, wobei noch funktionstüchtige Hardware nach erfolgter Uminventarisierung an Interessenten innerhalb der Universität weitergegeben und der Rest verschrottet wurde.

- 11 PC Celeron 500 MHz
- 17 PC Celeron 400 MHz
- 30 PC Pentium II 233 MHz
- 14 PC Pentium 100 MHz
- 10 PC sonstige
- 3 Monitore 19 Zoll
- 119 Monitore 17 Zoll
- 24 Monitore sonstige
- 7 Drucker

Die Rechtersicherheit wurde 2005 entschieden verbessert. Alle Server werden nun mit zwei Sicherheitsmechanismen von außen geschützt. Dabei wird direkt am CISCO Gebäude-Router mit einer Access-Liste gearbeitet, die Zugriffsmöglichkeiten werden zusätzlich auf jedem Gerät feinjustiert. Je nach Dienst und Fall geschieht dies zum einen über Firewalls und zum anderen über eine Apache-Authentifizierung bzw. IP-Kontrolle. Des Weiteren werden alle Dienste mit dem Monitoring-Tool Nagios (www.nagios.org) überwacht.

Weitere und zum Teil detaillierte Ausführungen zum digitalen Angebot finden sich in anderen Beiträgen dieses Berichts, insbesondere bei „Informationsportal Internet“, „Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz“, „Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos“, „Elektronische Zeitschriften“ sowie „Benutzung“.

Informationsportal Internet

Im Berichtszeitraum standen neben der ständigen Aktualisierung der einzelnen Web-Seiten und kundenfreundlichen Gestaltung der Web-Angebote die engagierte Diskussion über die Neugestaltung der Homepage und deren Umsetzung in das neue TU-Layout im Vordergrund.

Bereits 2003, mit der Umbenennung der Universität in „Technische Universität“, erfolgte die Einführung eines optisch einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design) für den Printbereich. Die konsequente Anwendung des Corporate Designs soll laut Vorgabe nach innen identifikationsfördernd wirken und nach außen die Wiedererkennbarkeit und die Unverwechselbarkeit der Institution sicherstellen. Für das Internet lag eine leicht abgewandelte Form des Designs zugrunde. Mit den ersten Einrichtungen der TU begann auch die UB ihren umfangreichen Web-Auftritt anzupassen und zudem neu zu strukturieren. Wichtige Änderungen betreffen in erster Linie die Bereichsbibliotheken, die zukünftig in einem einheitlichen Erscheinungsbild auftreten, und die Einführung von 23 Fachportalen, in denen fachspezifisch die wichtigsten Angebote zusammengefasst sind.

Leider konnte das verwendete Open-Source-Content-Management-System Typo3, das die Verwaltung der Inhalte wesentlich vereinfachen soll, noch nicht allen Anforderungen der komplexen Seiten der UB entsprechen, so dass zukünftig Systemerweiterungen vorgenommen werden müssen. Zum Beispiel ist es zurzeit noch nicht möglich, unsere französischsprachigen Seiten einzubinden und IP-gesteuerte Zugriffe, etwa auf unsere internen Seiten, zu gewährleisten.

Die umgestaltete Website der UB wird im Frühsommer 2006 freigeschaltet.

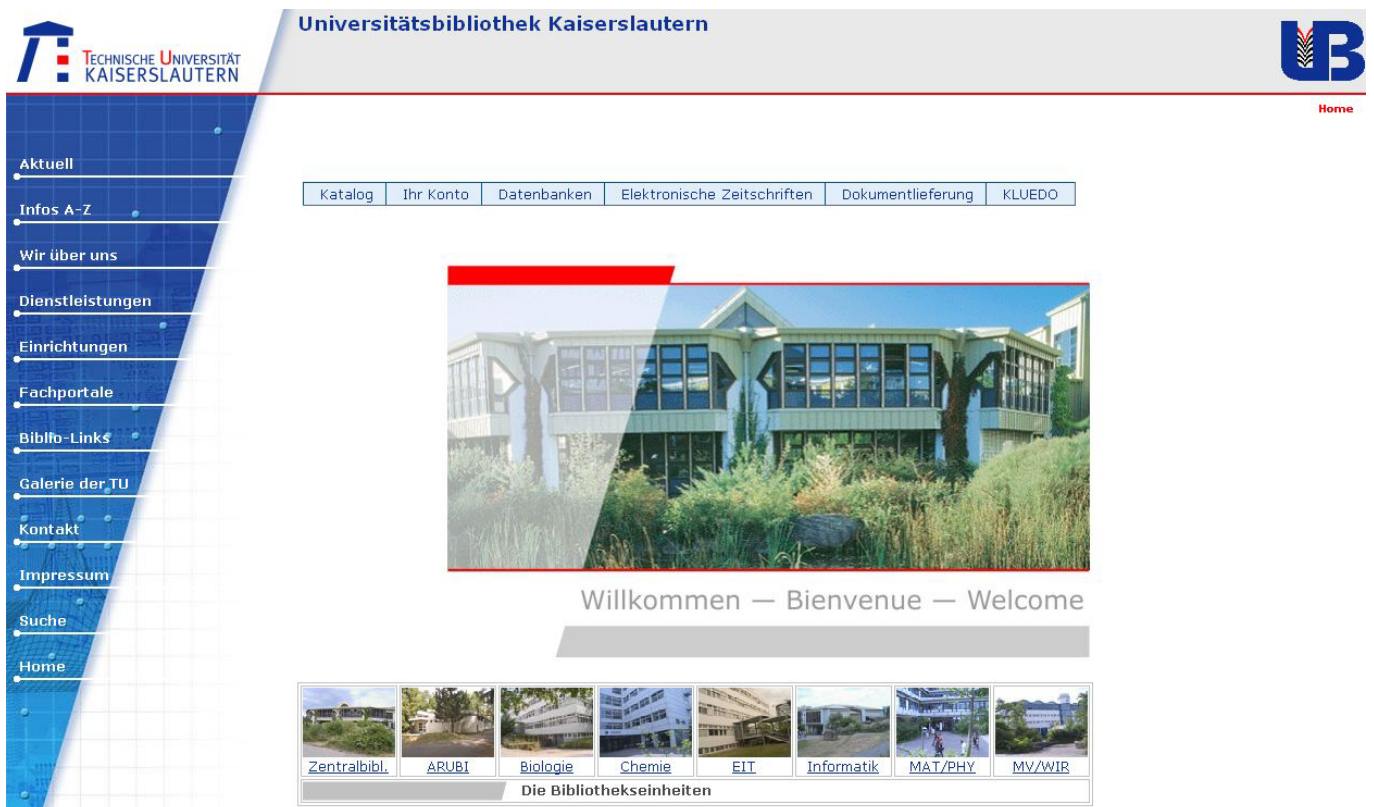


Abb.: UB-Website im neuen TU-Layout

Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz

Den Benutzern der Universitätsbibliothek wurden wie in den Jahren zuvor zahlreiche Online-Datenbanken zur kostenfreien Informationsabfrage zur Verfügung gestellt. Die Zugriffslizenzen wurden, soweit möglich, über Konsortien erworben, um die bestmöglichen finanziellen Konditionen zu erzielen. So beteiligte sich die UB an einer Vielzahl von regionalen und überregionalen bis hin zu bundesweiten Einkaufsgemeinschaften.

Die Datenbanken werden seit Anfang 2005 über das Datenbankinformationssystem (DBIS) angeboten, das auf Rechnern der Universitätsbibliothek Regensburg liegt. Ende 2005 wurden in DBIS insgesamt 4.880 Datenbanken nachgewiesen, davon waren 1.673 lizenzfrei über das Internet abrufbar und 139 Datenbanken durch die UB lizenziert. Die Zahl der an DBIS teilnehmenden Bibliotheken verdoppelte sich nahezu gegenüber 2004. Ende 2005 setzten 73 (Vorjahr: 37) Bibliotheken und Forschungseinrichtungen DBIS als Nachweisinstrument für Datenbanken ein.

Da die Datenbanken in der Regel für den IP-Adressbereich der Technischen Universität Kaiserslautern freigeschaltet sind und keine zusätzliche Zugangs-Software benötigt wird, ergibt sich für alle Informationssuchenden ein komfortabler Zugriff auf die elektronischen Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek.

Die Kosten für die Bereitstellung der Datenbanken mit direktem Internetzugang beliefen sich auf 172.005 Euro. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation konnte eine wünschenswerte Erweiterung der Dienstleistung nicht vorgenommen werden. In allen Fächern erfolgte, wie in der Vergangenheit auch, eine Konzentration auf wichtige Kerndatenbanken.

<i>Datenbank</i>	<i>Preise in €</i>	<i>Lizenzperiode</i>
BEILSTEIN	23.806	2005
COMPUSCIENCE	Parallelausgabe	2005
DOMA / ZDE	29.693	2005/2006
FIS Bildung	193	2005
IBZ	3.014	2005
INSPEC	16.865	2005
JURIS	5.851	2005
Munzinger Archiv	1.194	2005
ProArbeit	357	2005
PSYCINFO	Bezahlung in 2004	2005
Psychology & Behavioral Sciences	Bezahlung in 2004	2005
ROEMPP Online	4.101	2005/2006
RSWB	4.503	2005/2006
Sci-Finder Scholar (CAS-Datenbanken)	34.030	2006
Ullmann's Encyclopedia of Industrial Chemistry	1.100	2006
Umwelt-online	178	2005
Web of Science*	33.954	2005/2006 + Backfiles
WISO-Net	5.513	2006
Yearbook of International Organizations	1.273	11/2005-11/2006
Zentralblatt für Didaktik d. Mathematik	231	04/2005-03/2006
Zentralblatt der Mathematik	6.149	2005
Summe:	172.005	

*mit Journal citation reports JCR und ISI-Proceedings

Für Online-Recherchen in Datenbanken, für die keine Festpreisabkommen bestanden, mussten im letzten Jahr zusätzlich 1.242 Euro aufgewendet werden (2004: 1.750 Euro). Es wurde dabei, wie in den Vorjahren auch, im Wesentlichen das Angebot von STN Karlsruhe genutzt, da dieser Datenbankbetreiber überwiegend Datenbanken für die Bereiche Naturwissenschaften und Technik zur Verfügung stellt und besondere Hochschulrabatte einräumt.

Nachdem bereits im Jahre 2004 die Hardware und das Betriebssystem des CD-ROM-Servers erneuert wurden, wurden auch die CD-ROM-Software Virtual CD sowie die Verwaltungs- und Präsentationssoftware NetMan aktualisiert. Es wurden alle Datenbanken auf das neue System übertragen.

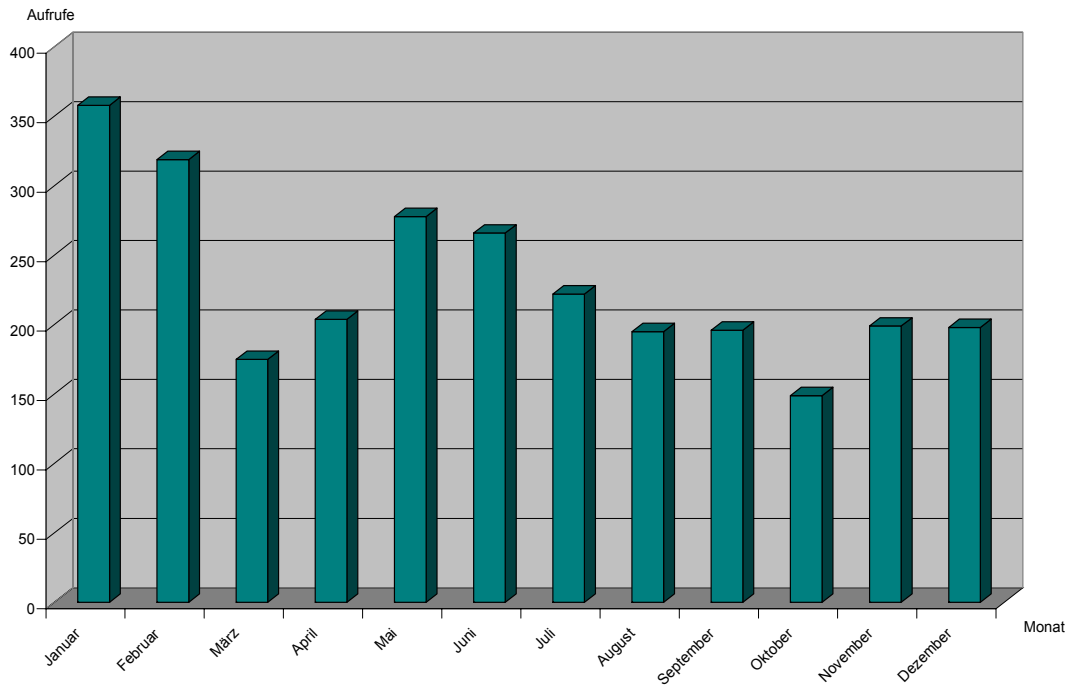
Weiterhin wurden neue Zugangsmöglichkeiten/-konzepte für den Zugriff auf die CD-ROM-Datenbanken realisiert:

- Die Datenbanken wurden mit dem Online-Katalog verlinkt.
- Die Datenbanken wurden auch mit dem Datenbankinformationssystem DBIS verlinkt.
- Weiterhin wurde ein Zugang zu den Datenbanken über eine neu eingerichtete Web-Seite geschaffen.

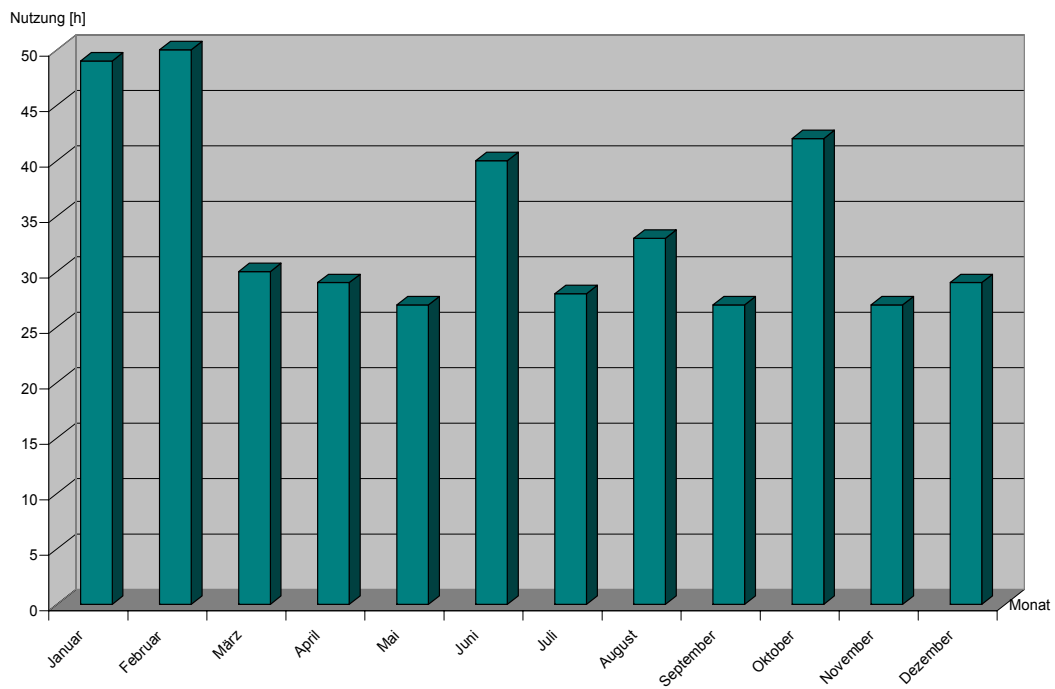
Ende 2005 wurden 96 Datenbanken über das CD-ROM-System angeboten, deren Inhalt sich auf 153 CDs verteilte.

Die Datenbanken wurden in 413 Nutzungsstunden 2.759 mal aufgerufen.

Statistik der Aufrufe



Nutzungsstatistik nach Stunden



 		Universitätsbibliothek Kaiserslautern		
Infos A - Z	Katalog	Datenbanken	Elektronische Zeitschriften	Uni-Home
Datenbanken Schnelle Suche: <input type="text"/> <input type="button" value="Suchen"/> Erweiterte Suche Aktuelles Fachübersicht Alphabetische Liste Hinweise zur Benutzung Ansprechpartner Bibliotheksauswahl / Einstellungen Über uns Administration Gefördert von:  	Allgemein / Fachübergreifend		421	
	Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft		50	
	Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen		51	
	Biologie		150	
	Chemie		54	
	Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik		12	
	Energie, Umweltschutz, Kerntechnik		45	
	Geographie		70	
	Geschichte		228	
	Informatik		30	
	Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Handschriftenkunde		60	
	Kunstgeschichte		63	
	Land- und Forstwirtschaft. Gartenbau. Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft. Ernährung		79	
	Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, Fertigungstechnik, Bergbau u. Hüttenwesen, Verkehrstechnik, Feinwerktechnik		29	
	Mathematik		15	
	Medizin		131	
	Naturwissenschaft allgemein		26	
	Pädagogik		39	
	Philosophie		36	
	Physik		33	
Politologie		108		
Psychologie		30		
Rechtswissenschaft		114		
Soziologie		85		
Sport		15		
Technik allgemein		41		
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie		40		
Wirtschaftswissenschaften		136		
Wissenschaftskunde, Forschung, Hochschul-, Museumswesen		36		

Abb.: Verfügbare Datenbanken (durch die UB lizenzierte und frei zugängliche Datenbanken)

(Stand: 19.4.2006)

Elektronische Hochschulschriften, Lernmaterialien und Fotos

KLUEDO (KaisersLauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

KLUEDO wird in erster Linie zur Veröffentlichung von Kaiserslauterer Dissertationen und Preprints genutzt und enthält inzwischen ca. 1.700 Volltexte (Stand 02/06). Die folgende Tabelle gibt eine nach Fächern gegliederte Auflistung der Texte für die letzten drei Jahre:

Fachbereich	Volltexte Stand 02/06	Volltexte Stand 02/05	Volltexte Stand 02/04
ARUBI	27	(20)	(17)
Biologie	29	(26)	(14)
Chemie	99	(90)	(81)
Elektrotechnik und Informationstechnik	49	(39)	(36)
Informatik	505	(500)	(493)
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	44	(33)	(24)
Mathematik	676	(627)	(592)
Physik	239	(236)	(234)
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	-	-	(22)
Sozialwissenschaften	7	(3)	-
Wirtschaftswissenschaften	26	(26)	-
Sonstige	4	(4)	(4)
Gesamt	1.705	(1.604)	(1.517)

Im Berichtsjahr wurde im Durchschnitt monatlich auf 73.300 Seiten elektronischer Texte der Technischen Universität Kaiserslautern zugegriffen, im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um etwa 68,9%. Die versendete Datenmenge betrug ca. 41,9 Gigabyte pro Monat. Die enorme Zunahme in der Zahl der Seitenaufrufe und der übertragenen Datenmengen lässt sich auf viele Zugriffe durch Suchmaschinen zurückführen. Etwa 41% der Zugriffe erfolgten von der Top-Level-Domain .de aus. Der Anteil der Zugriffe aus dem Netz der Technischen Universität Kaiserslautern ohne die Anfragen von der universitätseigenen Suchmaschine sowie von Rechnern der KLUEDO-Redaktion betrug etwa 8,8%. Mit 78% der Volltext-Downloads bestätigte sich auch in diesem Jahr wieder die Beliebtheit des PDF-Formats. Die meisten universitätsexternen Zugriffe erfolgten über Links aus Suchergebnissen der Suchmaschine Google sowie aus dem Karlsruher Virtuellen Volltextkatalog.

ELSA (ELEktronischer SemesterApparat)

ELSA wurde im letzten Quartal 2005 von der Universitätsbibliothek entwickelt und soll in Zukunft als zentrale Anlaufstelle für elektronische Semesterapparate dienen. Ende 2005 hat ELSA den öffentlichen Testbetrieb (auf <http://elsa.ub.uni-kl.de>) aufgenommen.

Elektronische Dokumente werden in ELSA auf die zugehörigen Fachbereiche aufgeteilt und können entsprechend aufgelistet werden. Eine Suchfunktion erleichtert dem Benutzer, Veranstaltungen mit Kenntnis des Veranstaltungsnamens oder des Namens des zugehörigen Dozenten zu finden.



Abb.: Startseite des elektronischen Semesterapparats



Abb.: Suche im Elektronischen Semesterapparat

Zuständiges wissenschaftliches und Verwaltungspersonal kann sich für ELSA registrieren und Veranstaltungseintragungen mit zugehörigen Metadaten anlegen. Zu jeder Veranstaltung werden Ressourcen wie Skripts und Übungsblätter oder auch Links auf externe Seiten oder Dokumente, die z. B. auf dem Dokumentenserver KLUEDO erfasst sind, hinzugefügt. Diese Ressourcen lassen sich mit Kennwort schützen oder auch auf einen uni-internen Download beschränken, damit der Urheberrechtsschutz bzgl. der Dokumente gewährleistet werden kann.

ELSA ist in PHP4 implementiert und wird durch eine MySQL Datenbank gestützt. Die Ressourcen selbst werden nicht in der Datenbank, sondern noch auf herkömmliche Art und Weise im Dateisystem vorgehalten.

AKLEON (AKademisches LEhrmaterial ONLINE)

Der Dienst AKLEON als Metadaten- und Link-Sammlung von akademischen Lehr- und Lernmaterialien wurde auch in diesem Berichtsjahr über die offizielle Förderungsdauer hinaus fortgeführt und erweitert.

So entstanden einige neue Features, darunter ein Benutzerforum. Nach erfolgter Anmeldung/Registrierung können Benutzerkommentare zu den einzelnen Dokumenten abgegeben werden. Diese Kommentare können auf einer eigenen Seite angezeigt werden und im Redaktionssystem gegebenenfalls von einem Administrator ausgeblendet werden.



Fertig

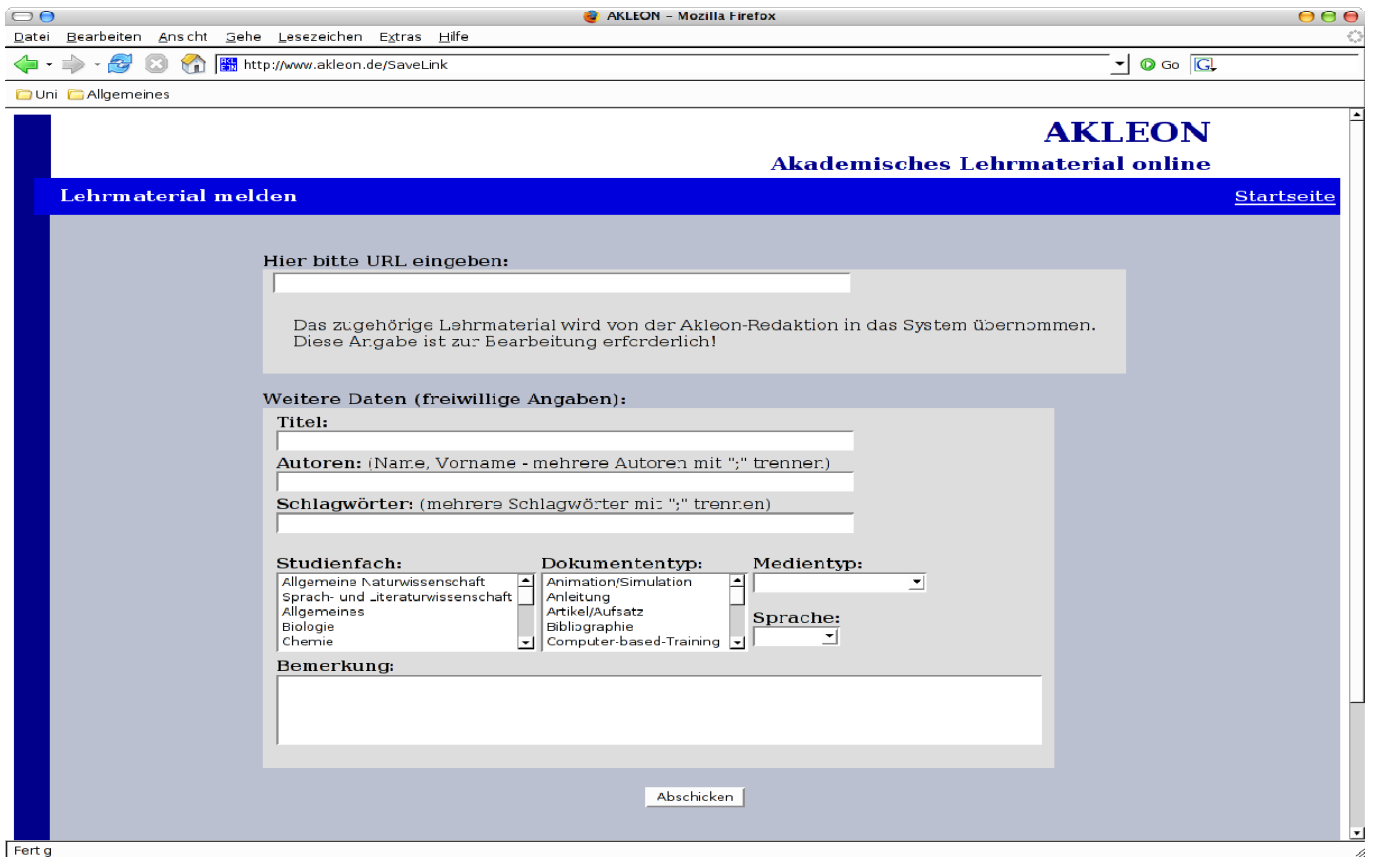
Abb.. Abgeben eines Benutzerkommentars



Fertig

Abb.: Anzeige eines Benutzerkommentars

Ergänzend wurde eine weitere Benutzerinteraktion realisiert, in der die Benutzer neue Links zu Dokumenten melden können, welche interessant für die Sammlung wären. Diese Dokumente werden dann, falls noch nicht vorhanden, in das System aufgenommen.



Fertig

Abb.: Melden von neuen Dokumenten mittels Angabe der URL

Auch in diesem Jahr ist die Zugriffsrate auf den Dienst www.akleon.de gestiegen. Täglich werden etwa 570 Anfragen bearbeitet, dabei werden pro Tag etwa 4 MB Daten verschickt. Etwa 18% der Zugriffe kommen aus dem Adressbereich der Universität, inklusive der Zugriffe der Mitarbeiter der Akleon-Redaktion. Hauptnutzer des Diensts sind laut IP-Adress-Statistik Privatpersonen mit DSL-Anschlüssen (35%), aber auch Institutionen wie die Universitäten Heidelberg, Regensburg und Karlsruhe sowie die Fraunhofer-Gesellschaft. Insgesamt enthält die Datenbank derzeit 6.822 Dokumente, wovon 423 für den Web-Dienst gesperrt sind, da sie noch auf Bearbeitung warten bzw. nicht mehr erreichbar waren.

Die folgenden Tabellen listen die Fächer und Medientypen der Datensätze auf, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein Dokument mehreren Fächern zugeordnet sein kann:

Fachbereich	Datensätze
Mathematik	1.445
Informatik	77
Biologie	2.131
Physik	1.576
Germanistik	414
Psychologie	1.432
Chemie	179
Medizin	767
Pädagogik	72

Medientyp	Datensätze
Applet	554
Bild	194
Multimedia	597
Text	5.270
Video	49
Software	24

KLUFOS (KaisersLauterer Uniweiter FOtoServer)

Der im Laufe des Jahres 2003 von der Bibliothek entwickelte Dienst KLUFOS (ein zentraler Dienst zur Bereitstellung, Pflege und Präsentation von Bildmaterial der TU Kaiserslautern) wurde im Berichtsjahr nahezu unverändert weiterbetrieben. Seit Übergang in den Dauerbetrieb wurden praktisch keine Fehler mehr festgestellt. Unter der Verantwortung und der Betreuung durch die Abteilung PR/Marketing der TU wächst die Anzahl der in diesem Dienst verfügbaren Fotos zwar langsam, aber stetig an. Im Bestand des Fotoarchivs befinden sich zurzeit ca. 220 Bilder, die dort durchsucht und heruntergeladen werden können.

Der Dienst KLUFOS wird etwa 25-mal am Tag genutzt, dabei werden im Schnitt etwa 800 Anfragen gestellt; diese schließen Thumbnails etc. mit ein. Das durchschnittliche Datenvolumen, das pro Tag versendet wird, liegt momentan bei etwa 10 MB, im Verlauf des ganzen Jahres 2005 wurde ca. 4 GB an Daten verschickt.

90% der Zugriffe erfolgen von Rechnern im Netzwerk der TU. Deutlich seltener als im Vorjahr wurde durch Suchmaschinen zugegriffen.

Mit inzwischen über 370 Zugriffen bleibt weiterhin das Foto über den Campus aus Sicht der Fußgängerbrücke zum Uni-Wohngebiet das am häufigsten aufgerufene Bild im Archiv, gefolgt von Bildern des Uniballs 2004 mit im Schnitt 300 Zugriffen.

Elektronische Zeitschriften

Als Teilnehmer der Elektronischen Zeitschriftenschriftenbibliothek (EZB) mit inzwischen 344 kooperierenden Bibliotheken bietet die UB Kaiserslautern ihren Kunden seit Jahren einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften im Internet. Zurzeit beinhaltet die EZB über 26.000 Titel aus allen Fachgebieten. Die UB hatte im Berichtsjahr rund 1.050 Zeitschriften lizenziert, die für die Nutzer aus dem IP-Bereich der TU als Volltext zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind über 11.000 Zeitschriften im Volltext frei zugänglich. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies insgesamt eine Zunahme von rund 30%.

Ein einfaches Ampelsystem symbolisiert die Zugriffsrechte des Kunden. „Gelbe“ Zeitschriften sind lizenziert und daher für die TU freigegeben, während grün markierte Titel völlig kostenlos Volltexte anbieten. Bei rot gekennzeichneten Zeitschriften ist kein Zugriff auf die Volltexte möglich, wohl aber i. d. R. auf Inhaltsverzeichnis und Abstracts. Eine gelb-rote Kennzeichnung signalisiert die Zugriffsrechte für einen Teil der Jahrgänge eines Titels. Bei gelb und gelb-rot markierten Zeitschriften sind im „Readme“ detaillierte Benutzer- und Zugangshinweise hinterlegt.

Der umfangreiche Titelbestand der EZB wird von den inzwischen fast 350 teilnehmenden Bibliotheken gemeinsam gesammelt und ständig auf dem neuesten Stand gehalten; größter und bedeutendster Partner ist die *Library of Congress*. Die intensive Kooperation dieser Anwender ist Garant für die hohe Qualität und Aktualität dieses Dienstleistungsangebotes. Das Auswahlprofil beschränkt sich relativ eindeutig auf wissenschaftliche Volltextzeitschriften. Populärwissenschaftliche Zeitschriften oder Zeitschriften, die lediglich Inhaltsverzeichnisse elektronisch anbieten, werden nicht verzeichnet, auch Zeitungen nicht. Datenbanken werden in dem analog zur EZB ebenfalls kooperativ aufgebauten Datenbankinformationssystem DBIS nachgewiesen.

In früheren Jahren handelte es sich bei den von der UB lizenzierten E-Zeitschriften zum überwiegenden Teil um Parallelausgaben zu den abonnierten Printausgaben der entsprechenden Zeitschrift, die ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung gestellt wurden. Diese Möglichkeit wird seitens der Verlage zunehmend aufpreispflichtig oder vom Umfang her eingeschränkt. Dass im Berichtsjahr dennoch 1.044 lizenzierte E-Journals angeboten wurden, konnte vor allem durch den E-Journal-Bezug in Konsortien erreicht werden, die günstigere Konditionen ermöglichen.

Sowohl international als auch im nationalen Umfeld ist der Bezug elektronischer Publikationen im Rahmen effizienter Informationsbeschaffung und Informationsversorgung über Konsortien nicht mehr wegzudenken. Der Hauptvorteil bei den gängigen Geschäftsmodellen von Konsortien liegt darin, dass jede Bibliothek auf alle Publikationen zugreifen kann, die in irgendeiner der Teilnehmerbibliotheken vorhanden bzw. lizenziert sind. Über den „Additional Access“ kann der Zugriff auf weitere, von keinem Teilnehmer abonnierte Zeitschriften erworben werden, so dass ggf. das Gesamtportfolio eines Verlages genutzt werden kann wie beim nachfolgenden Beispiel SpringerLink. Diesem Vorteil steht allerdings i. d. R. die Auflage gegenüber, dass während der Laufzeit der Vereinbarung keine oder nur in geringem Umfang Abonnements gekündigt werden dürfen.

Als Beispiel ist insbesondere der Vertrag über die Nutzung der rund 460 Elektronischen Zeitschriften der Springer-Verlagsgruppe zu nennen. Seit Beginn der Nutzung 1999 werden die Vertragsangelegenheiten für alle wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durch die UB Kaiserslautern koordiniert. Wie in den Vorjahren wurden zur Begleichung der Springer-

Lizenzgebühren durch das Wissenschaftsministerium zentrale Landesmittel zur Verfügung gestellt, die bis zum Jahre 2001 die Lizenzkosten in voller Höhe, in den Folgejahren zu annähernd 90% und im letzten Jahr wieder ganz deckten.

Im letzten Quartal wurden Vorbereitungen getroffen, um rund 600 weitere E-Zeitschriften von ehemals Kluwer Academic Publishers, die jetzt ebenfalls zum Springer-Verlag gehören, ab 2006 in den zentral finanzierten Landesvertrag einzubeziehen.

Darüber hinaus ist durch die Beteiligung der UB am Wiley-Konsortium des Landes Nordrhein-Westfalen für die Universitätsangehörigen seit 2001 der Zugriff auf rund 180 Titel der Verlagsgruppe Wiley/VCH möglich. 2004 kamen die elektronischen Zeitschriftenpakete der American Chemical Society sowie der Royal Society of Chemistry durch Teilnahme an den entsprechenden nordrhein-westfälischen Konsortien hinzu.

Gegen Jahresende schloss sich die UB dem vom Hessischen BibliotheksInformationssystem HeBIS geführten Konsortium für die Digital Library der Association for Computing Machinery an. Bei der Digital Library der ACM handelt es sich um eine Sammlung von Volltexten und bibliographischen Nachweisen. Neben den Journals enthält sie auch die Magazines, Transactions, Proceedings und Newsletters der ACM. Die über 40 von der UB abonnierten Printausgaben von ACM-Zeitschriften sind durch die elektronische Version ersetzt worden.

Die Ausweitung auf weitere für das hiesige Fächerspektrum wichtige und gefragte Verlagspakete konnte aufgrund fehlender Finanzmittel nicht realisiert werden. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass andere Bundesländer weitaus höhere Beträge an zentralen Mitteln für die Informationsversorgung mit elektronischen Publikationen zur Verfügung stellen.

Insbesondere die oben erwähnten, in den Lizenzbestimmungen enthaltenen Nichtabbestellklauseln zu abonnierten gedruckten Ausgaben für die im Paket lizenzierten Titel setzen eine entsprechende finanzielle Grundlage und mittelfristige Planungssicherheit voraus.

<h1 style="margin: 0;">Elektronische Zeitschriftenbibliothek</h1> <p style="margin: 0;"> Universitätsbibliothek Kaiserslautern </p>		
Unser Angebot Einstellungen Administration		Hilfe

Zeitschriften

- nach Fächern
- alphabetisch
- suchen

Schnelle Suche

Zeitschrift

Kontakt

[Ansprechpartner](#)

Volltextzeitschriften nach Fachgebiet

Fachgebiet	Einträge
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen	356
Allgemeines, Fachübergreifendes	253
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	161
Bildungsgeschichte	136
Biologie	711
Chemie und Pharmazie	439
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	164
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	196
Geographie	150
Informatik	437
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Schrift- und Handschriftenkunde	309
Kunstgeschichte	152
Land- und Forstwirtschaft. Gartenbau. Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft. Ernährung	502
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, Fertigungstechnik, Bergbau u. Hüttenwesen, Verkehrstechnik, Feinwerktechnik	229
Mathematik	483
Medizin	2350
Naturwissenschaft allgemein	125
Pädagogik	460
Philosophie	251
Physik	507
Politologie	866
Psychologie	227
Rechtswissenschaft	640
Soziologie	535
Technik allgemein	168
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie	118
Wirtschaftswissenschaften	1324
Wissenschaftskunde, Forschung, Hochschul-, Museumswesen	360

Abb.:
Verfügbare Volltextzeitschriften (durch die UB lizenzierte und frei zugängliche E-Journals)

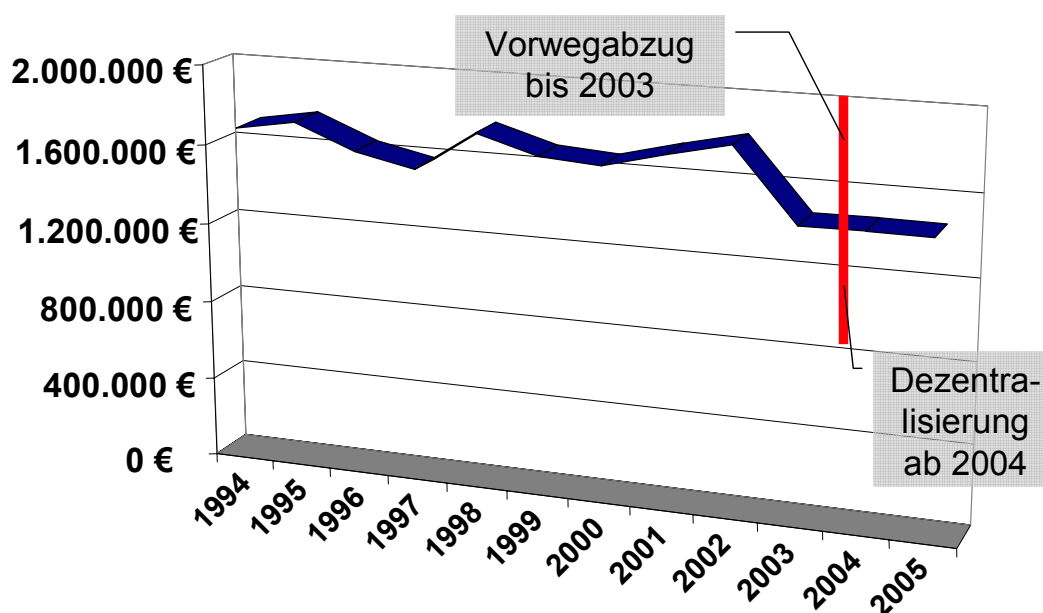
Stand: 28.3.2006

Literatur- und Sachmittel

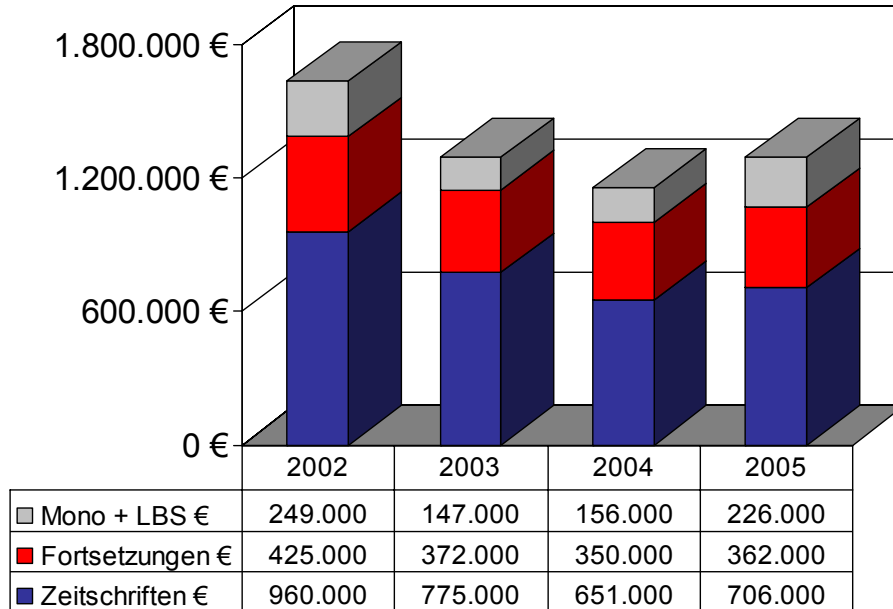
Die Mittel für die Medienbeschaffung wurden wieder zu drei Vierteln über die Fachbereiche und in der gleichen knappen Höhe wie im Vorjahr zugewiesen. So konnten trotz der erneuten Ministeriumsfinanzierung des allen rheinland-pfälzischen wissenschaftlichen Bibliotheken zur Verfügung stehenden Konsortialangebots elektronischer Zeitschriften des Verlags Springer wieder viele der für eine gute, konkurrenzfähige Ausstattung erforderlichen Medien nicht beschafft bzw. lizenziert werden.

An Mitteln standen im Berichtsjahr mit Vorjahresresten und Erträgen aus Bibliotheksdiensten sowie mit Ergänzungen aus den Fachbereichen in Höhe von 73.000 Euro – v. a. von den Junior-Professuren – insgesamt 1.405.000 (2004: 1.265.000) Euro für den Kauf von Literatur und Online-Lizenzen zur Verfügung. Ausgegeben wurden 1.294.000 (2004: 1.157.000) Euro, der Rest war zum Großteil durch v. a. spät im Jahr bestellte, aber noch nicht gelieferte Werke gebunden.

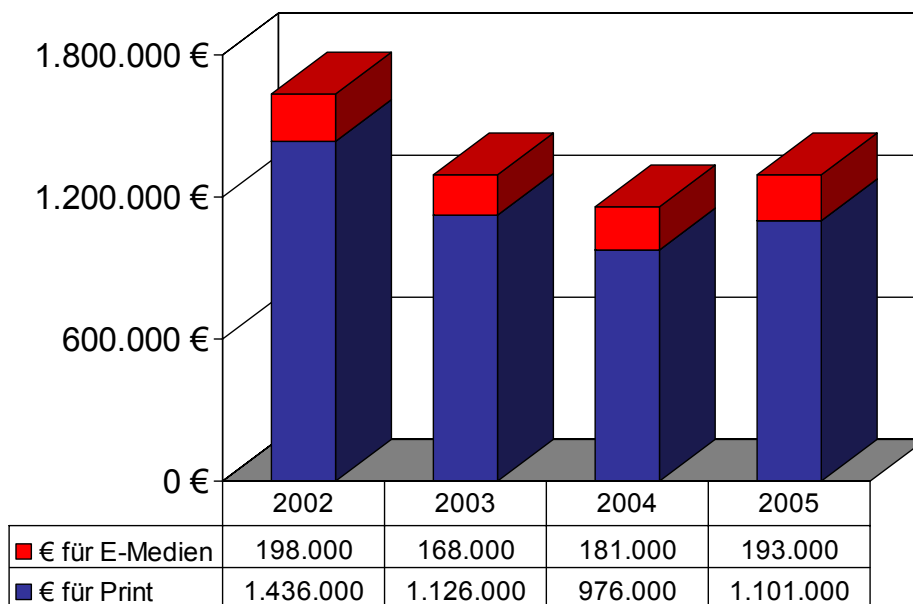
Über einen Zeitraum von 12 Jahren betrachtet, fällt auf, dass der Mittelzufluss an die UB bis 2002 mit einzelnen moderaten Ausschlägen nach oben oder unten um einen Betrag von etwa 1,6 Millionen Euro pendelte. Die spürbare Reduktion des Etats auf weniger als 1,4 Millionen Euro im Jahre 2003, dem letzten Jahr des zentralen Vorwegabzugs, wurde in den beiden Jahren der dezentralen Zuweisung – bezogen auf die UB insgesamt – durch die Fachbereiche weder verstärkt noch durch überproportionale Zusatzmittel ausgeglichen. Bei insgesamt knappen Kassen in der Universität werden offensichtlich unabhängig vom Weg der Mittelzuweisung an die UB Abstriche an der Literatur- und Informationsversorgung als unvermeidbar erachtet.



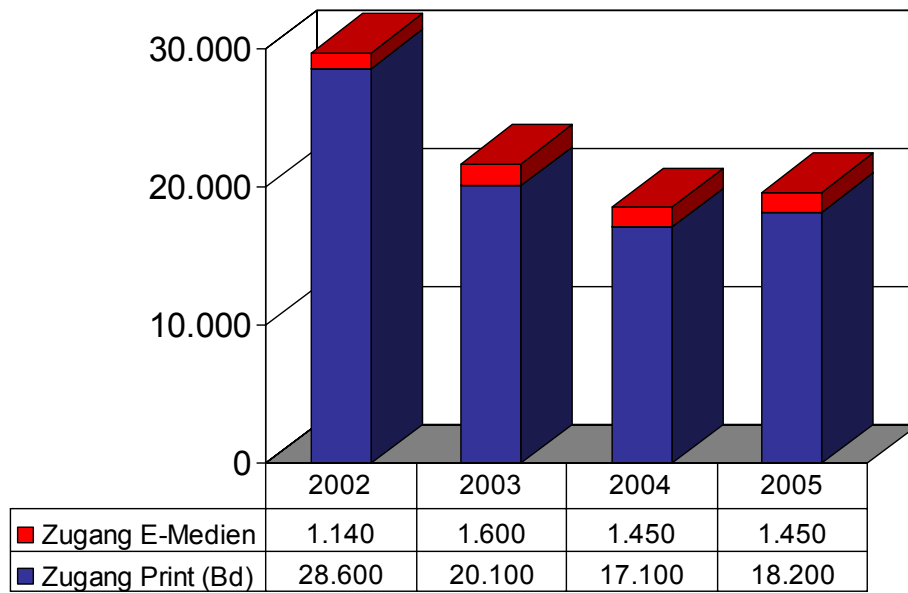
Die Ausgabenreduzierung schlug sich v. a. in Kürzungen bei den Zeitschriftenabonnements nieder. 2003 und 2004 litt auch die an einer TU ohnehin niedrige Erwerbung von Monographien und von Büchern für die Lehrbuchsammlung stark; 2005 ergab sich eine nur punktuelle Entspannung durch Sondermittel für eine neu eingerichtete Sportprofessur, für Juniorprofessuren und für die neue Kinder-Uni-Lesecke in der Zentralbibliothek.



Bei den Ausgaben für Fortsetzungen, die einen wesentlichen Anteil der Zahlungen für Datenbanken beinhalten, wurden die Einsparungen nicht so augenscheinlich. Umgesetzt wurden die Einsparungen also v. a. bei den gedruckten Medien, die Ausgaben für elektronische Medien sind im Interesse eines perspektivisch weiter zu erhöhenden E-Medienanteils am Gesamtzugang der Bibliothek so weit wie möglich aufrechterhalten worden.



Die traditionell hohen Preissteigerungen im Bereich der Technik und Naturwissenschaften verstärkten noch den Effekt der Etatreduktion. Dies zeigt sich im verringerten Zugang 2005 gegenüber 2003 bei ungefähr gleichen Ausgaben.



In den nachfolgenden Tabellen sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel 2005 detailliert aufgeführt.

Universitätsbibliothek Kaiserslautern

UB-Mittel 2005 in Euro Ausgaben-Stand 31.12.2005	Porto	Geschäfts- bedarf	Buch- binder	Online, Web of Sci.	UB (40) Literatur	ARU (84)	BI (71)
<i>Senatszuweisung an Fachbereich (Vergleichswert zum Mittelfluss über FB)</i>						73.374	59.700

Mittelfluss über Fachbereich						73.374	59.700
zentrale Bibliotheksmittel *	16.000	95.000	39.000	65.600	94.400	5.643	2.605
aus Bibliothekseinnahmen **						6.031	2.784
Ergänzung aus Fachbereich						3.601	
Erstattungen				1.200	4.087	401	875
Jahresabschluss 2004	5.524	-4.722	9.438	28.940	5.851	5.907	1.753
Verfügungsbetrag 2005	21.524	90.278	48.438	95.740	104.338	94.957	67.717

Ausgaben Zeitschriften				-8.840	-28.915	-24.327	-22.821
Ausgaben Fortsetzungen				-61.799	-35.300	-44.263	-26.083
Ausgaben Monographien				-7.873	-12.853	-18.970	-14.462
Ausgaben Lehrbücher					-20.260	-4.197	-2.344
Sonderposten	-17.537	-94.490	-44.063	-840			
Summe aller Ausgaben	-17.537	-94.490	-44.063	-79.352	-97.327	-91.757	-65.710
Verf.-Betr. abzügl. Ausgaben	3.987	-4.213	4.375	16.388	7.011	3.200	2.007

Bindungen Zeitschriften					-918	-1.227	-1.487
Bindungen Fortsetzungen					-4.562	-6.395	-2.794
Bindungen Monographien					-2.694	-1.256	-1.059
Bindungen Lehrbücher					-817		
Bindungen Sonderposten	-1.441	-244	-2.800	-17.300			
Summe aller Bindungen	-1.441	-244	-2.800	-17.300	-8.990	-8.878	-5.340
Summe Ausg. u. Bindungen	-18.978	-94.734	-46.863	-96.652	-106.317	-100.635	-71.050

Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und abzüglich Bindungen	2.546	-4.457	1.575	-912	-1.979	-5.678	-3.333
---	-------	--------	-------	------	--------	--------	--------

* daraus für Fachbereiche für Lehrbücher (Verteilung entspr. Topf 2a)
40000 Euro

Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel

Bio (88)	Che (87)	Elt (85)	Inf (89)	Mat (81)	MV (86)	Phy (82)	Soz (83)	WI (80)	Summe
111.317	139.152	80.902	83.543	112.767	82.391	117.970	56.786	82.098	1.000.000

108.000	139.152	80.902	63.543	112.767	82.391	117.970	56.786	82.098	976.683
4.317	4.189	2.539	4.661	4.664	3.732	2.660	1.000	3.990	350.000
4.614	4.476	2.713	4.980	4.984	3.988	2.842	1.000	4.263	42.675
1.031	1.000			3.500	2.000	5.305	56.446		72.883
	59	60	-2.263	59	131	65	25	305	5.004
3.468	725	29.633	7.876	15.636	1.930	-15.829	12.447	9.674	118.250
121.430	149.601	115.847	78.797	141.610	94.172	113.013	127.704	100.330	1.565.495

-105.176	-87.992	-60.926	-43.301	-127.270	-43.839	-98.290	-18.874	-34.932	-705.501
-6.097	-64.736	-10.338	-27.365	-3.170	-40.317	-14.110	-8.198	-19.645	-361.422
-3.621	-4.650	-20.568	-4.278	-8.124	-5.586	-2.906	-45.489	-29.094	-178.473
-457	-1.165	-6.721	-3.562	-1.085	-931	-1.184	-3.042	-2.617	-47.564
									-156.930
-115.351	-158.543	-98.553	-78.506	-139.649	-90.672	-116.490	-75.602	-86.287	-1.449.890
6.079	-8.942	17.294	291	1.961	3.500	-3.477	52.102	14.043	115.605

-2.514	-9.266		-1.273	-6.563	-606	-286	-1.185	-2.091	-27.415
-248	-766	-233	-724	-1.387	-1.864	-1.222	-7.167	-2.312	-29.674
-482	-33	-3.904	-1.752	-718	-649		-11.820	-3.576	-27.942
-679		-373		-118	-105		-185	-541	-2.817
									-21.785
-3.923	-10.066	-4.510	-3.749	-8.786	-3.224	-1.508	-20.356	-8.519	-109.633
-119.274	-168.608	-103.062	-82.255	-148.435	-93.896	-117.998	-95.958	-94.806	-1.559.522

2.156	-19.007	12.784	-3.459	-6.825	276	-4.985	31.746	5.524	5.973
-------	---------	--------	--------	--------	-----	--------	--------	-------	-------

** zusätzliche Mittel für Fachbereiche für Lehrbücher (Verteilung entspr. Topf 2a)

39911 Euro Gebühreneinnahmen

2764 Euro Bücherbörse

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe

Haushaltsansatz in der Titelgruppe	
<i>Senatszuweisung an die Fachbereiche</i>	1.000.000 €
Mittelfluss über die Fachbereiche an die UB	976.683 €
Zentrale Bibliotheksmittel	350.000 €
Ergänzungen aus den Fachbereichen	72.883 €
Restguthaben aus Vorjahr	118.250 €
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	39.911 €
Bücherbörse	2.764 €
Erstattungen (Gutschriften, Buchersatz)	5.004 €
Verfügungsbetrag	1.565.495 €
Ausgaben	-1.449.890 €

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

Verfügungsbetrag	1.565.495 €
abzüglich Ausgaben	-1.449.890 €
<i>Jahresabschluss</i>	<i>115.605 €</i>
Restbindungen am Jahresende	-109.632 €
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	5.973 €

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.293.800 €
Buchbinder	44.063 €
Geschäftsbedarf	94.490 €
Porto	17.537 €
Summe	1.449.890 €

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

Wartungskosten, Softwarepflege, DV-Dienstleistungen	27.607 €
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV-Ausstattung, Netzanschlüsse	6.501 €
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	7.611 €
Wiss. Hilfskräfte	2.786 €
Kopierkosten	2.045 €
Fernmeldegebühren	3.137 €
Büromaterial aus dem Bürobedarfslager	2.303 €
Reisekosten	3.113 €
Regal- und Mobiliarergänzung, kleinere Umbaumaßnahmen	32.125 €
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial, Mitgliedsbeiträge, Zoll und Umsatzsteuer	7.262 €
Summe Geschäftsbedarf	94.490 €

Literaturerwerbung/Bestand

Wie geplant, wurde mit Beginn des Haushaltsjahrs 2005 von der konventionellen Bearbeitung auf die Abwicklung der Arbeitsvorgänge im neuen integrierten elektronischen Bibliotheksinformationssystem ALEPH umgestellt. Die damit einhergehenden vielseitigen und tiefgehenden Veränderungen wurden von allen Beteiligten mit Bravour gemeistert. So werden seither Bestellungen und eingehende Zeitschriftenhefte, die bislang lediglich auf Papier verwaltet wurden, maschinell erfasst; sie sind somit abteilungsübergreifend und auch für unsere Kunden jederzeit abrufbar. Insbesondere ist nunmehr jedes bestellte Buch und der Eingang jedes Zeitschriftenheftes im Katalog verzeichnet. Die Eingabe von Rechnungsdaten ermöglicht allen autorisierten Nutzern Online-Zugriff auf die verausgabten Mittel und erlaubt gleichzeitig auch die automatisierte Erstellung von Zugangs- und Abgangsbüchern. Damit die Eingabe der Daten jeweils die gewünschte Ausgabe bis hin zu statistischen Auswertungen bringt, waren zahlreiche Details festzulegen und im System einzustellen. Im Hinblick auf die EDV-Einführung in der Erwerbungsabteilung wurden Anfang Januar auch die Grundsätze der Inventarisierung in einem Gespräch mit der Universitätsleitung neu festgeschrieben und dahingehend vereinfacht, dass aufgrund der Verknüpfung der Rechnungsdaten mit den Titeln für Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen keine Akzessionsnummern mehr vergeben werden müssen. Der Umstieg auf die integrierte Buchbearbeitung bedingte auch in den Bereichsbibliotheken, wo in der Regel die Bestellungen eingegeben werden, und in der Katalogisierung, deren Katalogisate nun auf den Bestellkatalogisaten aufbauen, Geschäfts-gangsänderungen, die im Laufe des Jahres präzisiert und optimiert wurden.

Die völlig unzureichende Finanzausstattung der Bibliothek führte in diesem Jahr zu einem weiteren Rückgang bei den Zeitschriften. 16 gedruckte Zeitschriften mussten ersatzlos abbestellt werden und bei 44 ging man zu der in diesem Falle preisgünstigeren Online-Version über, so dass nunmehr, zeitschriftenartige Reihen mit eingerechnet, gerade mal noch 1.285 gedruckte Zeitschriften gekauft werden konnten. Sondermittel für den neuen Lehramtsstudiengang Sportwissenschaften, die Kinder-Uni und Zuwendungen aus den Berufungsetats dreier Juniorprofessoren des Fachbereichs Sozialwissenschaften trugen dazu bei, dass – trotz 24-prozentiger Kürzung des Fachtats Informatik durch den Fachbereich – ein deutlicher Zuwachs bei dem Zugang von Monographien zu verzeichnen ist: 6.488 Bücher und Lehrbücher konnten gekauft werden (2004: 4.513). Einschließlich Tausch und Geschenk sowie Lizenzierungen wurden 19.648 konventionelle und elektronische Medien aller Art erworben; 2004 waren es 18.527; damit steigerte sich die Anzahl beschaffter Medien um 6%, nachdem sie 2004 um 14,6% und 2003 um 27,1% gesunken war.

Im Berichtsjahr wurden wieder in nahezu allen Bereichsbibliotheken, insbesondere aber in der Lehrbuchsammlung und bei den Dissertationen, ältere Bestände ausgesondert. Im gesamten Bibliothekssystem stand dabei dem Zugang von 13.733 gedruckten Bänden ein Abgang von 2.547 Bänden gegenüber. 2.418 der ausgeschiedenen Bände waren Monographien, so dass ein relativ hoher Arbeitsaufwand für die Aussonderung zu erbringen war.

Der Gesamtbestand an gedruckten Büchern, Zeitschriften und Zeitungen betrug Ende des Berichtszeitraums 883.373 Bände (2004: 872.187). Rund 100 durch Kauf erworbene zeitschriftenartige Reihen mit eingerechnet, wurden 1.677 gedruckte Zeitschriften (Kauf, Tausch und Geschenk) laufend gehalten (2004: 1.675 ohne durch Kauf erworbene zeitschriftenartige Reihen); sonstige Druckwerke wie Karten, Noten und Normen beliefen sich auf 71.448 Einheiten (2004: 67.171), und es waren 37.906 Mikroformen und AV-Materialien u. Ä. vorhanden (2004: 37.717). Hinzu kamen 4.567 elektronische Einzeldokumente und Datenbanken (2004: 4.174) sowie 1.044 lizenzierte elektronische Zeitschriften (2004: 1.038).

**Bestand, Zugang und Abgang (in Bänden/Einheiten) mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a. nach Bibliothekseinheiten und Aufstellungsbereichen 2005
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind gesondert und nicht bei den Fächern gezählt.

Bibliothekseinheit	Bestand 31.12.2004	Zugang* 2005	Abgang** 2005	Bestand 31.12.2005
Zentralbibliothek	168.908			172.684
Freihand				
davon Nachschlagewerke		576	94	
davon Sozialwissenschaften		3.304	10	
Magazin	66.092	2.146	27	68.211
Dissertationen	143.513	608	1.102	143.019
Lehrbuchsammlung	55.698	1.377	636	56.439
Summe Zentralbibliothek	434.211	8.011	1.869	440.353
BB Mathematik/Physik	104.418			105.427
davon Mathematik		830	336	
davon Physik		516	1	
BB Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen	108.878	2.407	26	111.259
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	82.371			84.396
davon MAS		528	119	
davon WIR		1.635	19	
BB Biologie	35.686	660	39	36.307
BB Chemie	32.398	255	29	32.624
BB Elektrotechnik und Informationstechnik	37.115	515	28	37.602
BB Informatik	49.295	989	89	50.195
Summe	884.372	16.346	2.555	898.163

* einschließlich der in andere Bereiche verlagerten Literatur

** ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

**Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Bänden/Einheiten
mit einigen Sonderformen wie CD-ROMs, Mikrofiches u. a.
(anhand der in den Bibliothekseinheiten erfassten Stückzahlen)**

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt, Fachliteratur mit Standort Magazin ist in den Bestandszahlen der Zentralbibliothek ausgewiesen.

	Bestand 31.12.2004	Zugang 2005	Bestand 31.12.2005
Zentralbibliothek			
Nachschlagewerke	51.825	556	52.381
Magazin	66.092	2.119	68.211
Dissertationen	143.513	-494	143.019
Wirtschaftswissenschaften	52.385	1.781	54.166
Mathematik	76.231	590	76.821
Physik	46.445	590	47.035
Sozialwissenschaften	123.003	3.451	126.454
Architektur, Raum- u. Umwelt- planung, Bauingenieurwesen	108.878	2.381	111.259
Elektrotechnik und Informationstechnik	47.718	393	48.111
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	37.867	500	38.367
Chemie	34.706	209	34.915
Biologie	38.627	686	39.313
Informatik	57.082	1.029	58.111
Summe	884.372	13.791	898.163

**Zugang nach Erwerbungsarten und Abgang 2005
(Bücher und Zeitschriften ohne Sonderformen wie CD-ROMs u. a.)
sowie 1970-2005 verausgabte Mittel (in tausend Euro)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang	Ausgaben 1970-2005
Buchbinder					2.450,3
Möblierung/Geräte					2.144,6
Zentralbibliothek einschl. Dissertationen u. Magazin	705	237	416	1.248	4.790,5
Mathematik	651	126	190	347	4.262,1
Physik	273	8	135	3	4.622,7
Sozialwissenschaften	2887	392	1.182	127	*3.443,5
Wirtschaftswissenschaften	946	279	305	35	**1.403,7
Architektur, Raum- u. Umweltplanung, Bauingenieurwesen	1.371	236	629	26	4.474,5
Elektrotechnik und Informationstechnik	427	3	70	373	2.945,3
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	267	173	114	128	3.118,8
Chemie	82	8	74	118	5.229,3
Biologie	430	80	99	51	4.336,0
Informatik	753	77	108	91	2.991,7
Zwischensumme	8.792	1.619	3.322	2.547	46.213,00
Gesamtsumme (Kauf + Tausch + Geschenk)			13.733	2.547	46.213,00

* Bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften

** Ausgaben ab 1993

Bestandserschließung

Im Berichtsjahr wurden der gesamte Buchneuzugang sowie 5.129 bislang lediglich im Zettelkatalog nachgewiesene Dissertationen in der Katalogisierungsdatenbank des Hochschulbibliothekszentrums Nordrhein-Westfalen (HBZ) erfasst und in das lokale ALEPH-System der UB repliziert. Erstmals wurden auch Bücher der Verwaltungsbücherei und des ASTA-Handapparates im Bibliotheksinformationssystem nachgewiesen und im Katalog mit einem entsprechenden Standorthinweis angezeigt; es waren hierfür insgesamt 639 Titelaufnahmen anzufertigen.

In der Verbunddatenbank des HBZ sind nach wie vor lediglich die Zeitschriften sowie die seit Übergang zum HBZ-Verbund im Dezember 2004 katalogisierten Monographien enthalten, das Hochladen der restlichen Daten hat sich erneut bis April 2006 verzögert.

Nach dem Wechsel des Katalogisierungsverbunds Ende 2003 und dem Übergang zum eigenen lokalen Aleph-System im Vorjahr war 2005 ein stabiler Routinebetrieb zu verzeichnen, bei dem sich auch die Datenpflege auf ein nahezu normales Maß reduziert hat. Lediglich im Zusammenhang mit der testweisen Umsetzung der Kaiserslauterer Katalogisierungsdaten für die avisierte Einspielung in den HBZ-Verbund fielen Analysearbeiten und Fehlerbereinigungen an. Die eigentliche testweise Umsetzung der Daten wurde von der Firma Geotronic bewerkstelligt. Des Weiteren erforderte die Einführung der EDV in der Erwerbung auch innerhalb der Katalogisierung eine entsprechende Modifizierung und Weiterentwicklung des Geschäftsgangs.

Was die Beschlagwortung der Titel betrifft, nimmt die UB Kaiserslautern weiterhin an dem Verfahren zur gemeinsamen Schlagwortkatalogisierung nach den RWSK teil, dem sich insgesamt 12 Bibliotheken des HBZ-Verbunds angeschlossen haben. Durch die gemeinsame Erschließung und gleichzeitige Fremddatenübernahme von anderen RSWK-Anwendern konnte ein sehr großer Teil des Neuzugangs mit Schlagworten versehen werden. Darüber hinaus wurden die eingehenden Bücher in die Aufstellungssystematik eingeordnet bzw. im Fall der alphabetisch aufstellenden Mathematik nach einer standortfreien Systematik klassifiziert.

Zusätzlich zu ihren Kernaufgaben hat sich die Katalogabteilung auch in diesem Jahr wieder am Dienst in der Benutzungsabteilung beteiligt und zahlreiche Vertretungsstunden in den Bereichsbibliotheken Chemie und Mathematik/Physik geleistet.

Benutzung

Mit der Einführung des integrierten Bibliotheksinformationssystems ALEPH 500 im Benutzungsbereich konnte der Standard der Dienstleistungen der Universitätsbibliothek im Berichtsjahr weiter ausgebaut werden.

Die Einführung erfolgte in zwei Stufen: Mitte März im Ausleihbereich der bereits EDV-gestützt verwalteten Bibliothekseinheiten (Zentralbibliothek sowie Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Mathematik/Physik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften und Informatik). Zu Beginn des Monats April wurde dann auch die bis dahin noch konventionell mittels Leihschein verwaltete Ausleihe der Bereichsbibliotheken Biologie, Chemie und Elektrotechnik und Informationstechnik auf ALEPH 500 umgestellt. Dank intensiver Vorarbeiten und großen Engagements aller Beteiligten erfolgte die Umstellung in allen Bibliothekseinheiten reibungslos. Zu den Vorbereitungen zählten zum Beispiel systembibliothekarische Schulungen und Veranstaltungen seitens der Herstellerfirma Ex Libris für das Projektteam, umfangreiche Parametrierungsarbeiten und Tests zur Abbildung der Benutzungsmodalitäten im neuen System und zur Vorbereitung der Datenmigration aus dem bisherigen Ausleihsystem Bibdia auf ALEPH 500 oder auch die Anwendungsschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Benutzungseinrichtungen durch Ex Libris.

Für die Kunden der Bibliothek bringt die Einführung des integrierten Bibliotheksinformationssystems speziell im Ausleih- und Benutzungsbereich zahlreiche Verbesserungen: Die Anmeldung zur Ausleihe muss nun noch bei einer einzigen Zweigstelle erfolgen, der Bibliotheksausweis ist für alle Teilbibliotheken gültig. Über den Menüpunkt Bibliothekskonto des Online-Katalogs können Bibliothekskunden nach Anmeldung die von ihnen abgespeicherten persönlichen Daten, ihre aktuellen und ehemaligen Ausleihen sowie Gebührenvorgänge einsehen, sie haben die Möglichkeit, Exemplare online zu verlängern und Vormerkungen aufzugeben. Kunden, deren E-Mail-Adresse im Ausleihsystem registriert ist, werden kurz vor Ablauf der Leihfrist ausgeliehener Medien kostenfrei per E-Mail an das Leihfristende erinnert. Durch die Verknüpfung von Ausleihe und Katalog ist neben komfortablen Suchmöglichkeiten als Verbesserung die nun erfolgende Anzeige des Ausleihstatus „verfügbar“, „ausgeliehen bis ...“, „nicht ausleihbar“, „Dauerleihe“ oder „Semesterapparat“ besonders zu erwähnen. Auch die Anzeige der in Semesterapparaten vorübergehend aufgestellten Medien sowie die Möglichkeit der Suche nach solchen Medien konnte im Laufe des Berichtsjahrs umgesetzt werden. Schließlich war mit der Umstellung auf das neue System die Angleichung der bis dahin in den verschiedenen Bibliotheksbereichen noch unterschiedlichen Ausleihfristen verbunden: Für Medien der Lehrbuchsammlung und des Magazins gilt weiterhin die vierwöchige Ausleihfrist, mit Verlängerungen eine maximale Ausleihzeit von 52 Wochen, Medien aller Bereichsbibliotheken sind nunmehr zwei Wochen, mit Verlängerungen maximal 6 Wochen ausleihbar.

Im Berichtszeitraum hat sich der Veränderungsprozess im Bereich der Benutzung und Information fortgesetzt, der sich durch die Neuen Medien sowie die Möglichkeiten der Medien- und Informationstechnik allgemein ergibt. Auch gewinnen die Vollständigkeit des bibliographischen Nachweises sowie die Besorgung von Nutzungsrechten und Einzeldokumenten "on demand" desto stärker an Bedeutung, je weniger Literatur in ausreichendem Maße erworben und vorgehalten werden kann.

Information, Beratung und Unterstützung der Kunden der Bibliothek bei der Inanspruchnahme sowohl konventioneller als auch digitaler Bibliotheksdienste ist in Folge dessen neben den Bereichen Ortsleihe und Fernleihe/Dokumentlieferung als zentraler Dienstleistungspunkt zu nennen. Neben der Nutzung klassischer Printmedien gilt es, das ganze Spektrum neuer und innovativer Möglichkeiten, die die Neuen Medien bieten, zu vermitteln: Elektronische Zeitschriften, Online- und CD-ROM-Datenbanken, Volltextserver, das Online-Angebot externer

Hosts an Literatur-, Fakten- und Volltextdatenbanken, interaktive Lehr- und Lernmaterialien, elektronische Bestell- und Lieferdienste, Online-Fernleihbestellung, nicht zuletzt die Benutzerkomponente des neuen integrierten Bibliotheksinformationssystems und viele weitere internetbasierte Informationsquellen des Informationsangebots der Universitätsbibliothek seien hier genannt.

Optimale Nutzung dieses Informationsangebots und Vermitteln von Medienkompetenz sind Gegenstand des täglichen Kundengesprächs, besonders aber auch spezieller Einführungsveranstaltungen und Schulungen, die wie bereits in den Vorjahren von Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern durchgeführt wurden (siehe hierzu auch unter „Öffentlichkeitsarbeit“).

Ortsleihe

Die klassischen Benutzungsindikatoren Zahl der Ausleihen und Verlängerungen, der Lesesaalbesuche sowie der eingetragenen Kunden weisen wie in den Vorjahren sehr unterschiedliche Tendenzen auf. Wenn in einigen Bereichen vor Ort rückläufige Zahlen ermittelt wurden, muss berücksichtigt werden, dass die Bibliothek ihren Kunden mittlerweile in stetig wachsendem Umfang Zugriff auf elektronisch verfügbare Medien und Dienstleistungen bietet, deren Nutzung vom Schreibtisch zu Hause aus oder am Arbeitsplatz hier nicht erfasst ist.

Die Zahl der Ausleih- und Verlängerungsvorgänge erhöhte sich in der Summe für die gesamte Universitätsbibliothek von 322.390 im Jahre 2004 auf 337.087 im Berichtsjahr. Allerdings ist eine Zunahme der Ausleihen und Verlängerungen nur in der Zentralbibliothek (2005: 131.366, 2004: 111.810 Ausleihen und Verlängerungen) und der Bereichsbibliothek Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften (2005: 64.147, 2004: 55.071 Ausleihen und Verlängerungen) festzustellen. In allen übrigen Bibliothekseinheiten ist diese Zahl wie bereits in den Vorjahren rückläufig. Nach wie vor nicht in erforderlichem Maße zur Verfügung stehende Mittel zum Kauf von Monographien und Lehrbüchern sind eine wesentliche Ursache für diesen Rückgang. Zum Teil haben sicherlich auch die Änderungen bei den Ausleihmodalitäten die Zahlen beeinflusst. Zusätzlich sind hier Änderungen im Lese- und Lernverhalten der Kunden zu berücksichtigen, bedingt durch das vielfältige Informationsangebot, das die UB im Internet bereitstellt.

In den Lesesälen der Universitätsbibliothek wurden im Berichtsjahr 530.425 Besuche registriert. Auch diese Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr (566.2979 Bibliotheksbesuche) verringert. Dieser Rückgang betrifft alle Bibliothekseinheiten mit Ausnahme der Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik/ Wirtschaftswissenschaften (2005: 85.315, 2004: 81.306 Bibliotheksbesuche) und der Bereichsbibliothek Elektrotechnik/Informationstechnik, die mit 36.569 (2004: 36.443) Bibliotheksbesuchen das Vorjahresergebnis halten konnte.

Am 31.12.2005 waren für die Zentralbibliothek und alle Bereichsbibliotheken 17.321 (2004: 21.653) Kunden erfasst. Erstmals ist damit die Zahl der Kunden aller Bibliothekseinheiten zentral registriert. Der vermeintliche Rückgang ist hier auf den Wegfall von Doppelanmeldungen in den bis zum ersten Quartal 2005 im Ausleihbereich noch konventionell verwalteten Bereichsbibliotheken Biologie, Chemie und Elektrotechnik und Informationstechnik zurückzuführen.

Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2004–2005						
	Ausleihen/Verlängerungen		Lesesaalbesuche		Eingetragene Kunden	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Zentralbibliothek	131.366	111.810	175.859	190.863	17.321	17.188
Bereichsbibliotheken						
Architektur/Raum- und Umweltplanung/ Bauingenieurwesen	83.741	89.236	42.191	44.865	enth. in ZB	enth. in ZB
Elektrotechnik u. Informationstechnik	10.283	13.486	36.569	36.443	enth. In ZB	2.062
Biologie	8.155	12.304	25.722	26.277	enth. In ZB	1.392
Informatik	10.435	11.215	35.339	36.814	enth. in ZB	enth. in ZB
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik/ Wirtschaftsingenieurwesen	64.147	55.071	85.315	81.306	enth. in ZB	enth. in ZB
Mathematik/Physik	23.147	23.192	89.494	97.783	enth. in ZB	enth. In ZB
Chemie	5.813	6.076	39.946	51.928	enth. In ZB	1.011
Summe Zentralbibliothek/ Bereichsbibliotheken	337.087	322.390	530.425	566.279	17.321	21.653
DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 2005: 7.553 (2004: 9.896) Normen an 1.330 (2004: 1.504) Kunden						

Fernleihe/Dokumentlieferung

Die Inanspruchnahme des Dienstleistungsangebots der Universitätsbibliothek im gesamten Bereich der Fernleihe und Dokumentlieferung (sowohl nehmend als auch gebend) war 2005 rückläufig: 9.717 (2004: 12.356) Bestellungen eigener Kunden wurden aufgegeben, 16.351 (2004: 19.407) Bestellungen anderer Bibliotheken und Einzelkunden gingen bei der Universitätsbibliothek ein.

Im Bereich der nehmenden Fernleihe im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken wurden 8.624 (2004: 10.637) Bestellungen für Kunden der Universitätsbibliothek Kaiserslautern an andere Bibliotheken weitergeleitet. Als Ursache für diese Rückläufigkeit sind in erster Linie die Beschaffungsmöglichkeiten über Dokumentlieferdienste durch die Kunden selbst anzuführen, über die Literatur im Vergleich zur Fernleihe schneller beschafft werden kann.

Mit 4.781 (2004: 4.547) wurden 55 % (2004: 43 %) dieser Bestellungen auf elektronischem Weg aufgegeben. Die Erledigungszeiten der nehmenden Fernleihe wurden damit wesentlich verkürzt. Nachdem seit dem 4. Quartal 2005 auch Aufsätze aus Zeitschriften und teilweise auch aus Sammelwerken online geordert werden können, ist mit einer Fortsetzung dieses positiven Trends in den Folgejahren zu rechnen.

1.093 (2004: 1.719) Bestellungen wurden im Kundenauftrag bei Dokumentlieferdiensten außerhalb des Leihverkehrs online aufgegeben. Der Rückgang dieser Zahlen kann durch die

von Kunden verstärkt in Anspruch genommene Möglichkeit, Dokumentlieferdienste direkt ohne Vermittlung der Bibliothek in Anspruch zu nehmen, begründet sein.

9.110 Bestellungen (93 %) wurden positiv erledigt: 3.766 durch Ausleihe von Medien, 5.344 durch Übermittlung von Aufsätzen.

Rückläufig sind auch die Zahlen der gebenden Fernleihe im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken und die der beschleunigten Dokumentlieferung außerhalb des Leihverkehrs: Im Bereich der Fernleihe erhielt die Universitätsbibliothek Kaiserslautern 7.865 (2004: 9.996) Bestellungen anderer Bibliotheken, im Bereich der beschleunigten Dokumentlieferung gingen 8.486 (2004: 9.411) Bestellungen ein. Der starke Rückgang im Bereich der gebenden Fernleihe ist sicherlich im Wesentlichen dadurch zu erklären, dass die eigenen Bestandsdaten nach dem Wechsel zum Nordrhein-Westfälischen Bibliotheksverbund erst 2006 in den für die Zuteilung von Fernleihbestellungen anderer Bibliotheken maßgeblichen Primärkatalog übernommen werden können.

Insgesamt wurden 12.361 Bestellungen positiv erledigt: 3.501 durch Ausleihe von Medien, 8.860 durch Übermittlung von Aufsätzen.

Fernleihe/Dokumentlieferung 2004–2005				
	Nehmend		Gebend	
	2005	2004	2005	2004
Zahl der Bestellungen	9.717	12.356	16.351	19.407
davon deutscher und internationaler Leihverkehr	8.624	10.637	7.865	9.996
davon Direktbestellungen (außerhalb des Leihverkehrs: Subito, GBV-Direkt, VBRPexpress, Tiborder)	1.093	1.719	8.486	9.411
Erledigung insgesamt	9.110	10.494	12.361	14.887
davon durch Buchausleihe	3.766	4.583	3.501	4.829
davon durch Aufsatzkopie	5.344	5.911	8.860	10.058
Nicht erledigt / nicht erledigt weitergeleitet	607	1.862	3.990	4.520

Öffentlichkeitsarbeit/Ausstellungen

Die kundenfreundliche Präsentation der Bibliotheksdienstleistungen war wieder zentrales Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit der UB im Berichtsjahr. Informationen auf der Website, insbesondere bei Info A-Z, wurden grundlegend überarbeitet und aktualisiert, auf besondere Angebote wurde auf Plakaten, Flyern und in Broschüren mit neuem TU-Layout hingewiesen.

Vom Schulungsteam wurden wieder 42 Veranstaltungen durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer an Bibliotheksführungen, Einführungs- und Schulungsveranstaltungen war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (733 vs 802). Mit Vertretern einzelner Fachbereiche wurde eine mögliche Integration von Schulungskursen in die Curricula von Bachelor- und Masterstudiengängen im Rahmen der Schlüsselqualifikationen besprochen.

Auf der Welcome-Party für Studienanfängerinnen und Studienanfänger („Erstis“) waren die Universitätsbibliothek und die Galerie in der TU auch im Berichtsjahr wieder mit je einem Informationsstand vertreten.

Das UNI-Spectrum bot die Plattform für mehrere Beiträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der UB; sie berichteten über Dienstleistungen, Einrichtungen der Bibliothek und Ausstellungen.

Ausstellungen, Lesungen und Sonderveranstaltung

Im Berichtsjahr wurden vier Kunstausstellungen, eine Lesung in Zusammenarbeit mit dem Studium Integrale Zentrum und eine Informationsveranstaltung unter dem Titel „Schriftliches Kulturgut bewahren“ durchgeführt.

Im Frühsommer wurden aus Anlass des 200. Geburtstags von Hans Christian Andersen Leben und Werk des Dichters im Rahmen einer gut besuchten Vortragsveranstaltung mit Lesung in der Zentralbibliothek vorgestellt.



Abb.: Lesung in der Zentralbibliothek

Mit einer „offenen Werkstatt“ beteiligte sich die Universitätsbibliothek an der bundesweiten „Aktion Lesezeichen“ zur Bewahrung des schriftlichen Kulturguts. Ein Jahr nach dem verheerenden Brand in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar sollte mit dieser Aktion von mehr als 70 Bibliotheken und Archiven im ganzen Lande auf die Gefährdung von Büchern und anderen Dokumenten aufmerksam gemacht werden.

Am Beispiel einer Bibel aus dem Jahre 1740 wurden die Reinigung einzelner Buchseiten und die Ergänzung von fehlendem Papier vorgeführt. Nicht nur über solch aufwendige Restau-

rierungsarbeiten, die ein hohes Maß an handwerklicher Geschicklichkeit erfordern, sondern auch über einfachere Reparaturen und Neubindungen viel gebrauchter Bücher informierte die Buchbinderei die Besucher der Uni-Bibliothek.



Abb.: „Aktion Lesezeichen“ in der Einbandstelle

01.02. – 01.03. 2005

Alfred Hrdlicka

Im 17. Jahr ihrer Ausstellungstätigkeit präsentierte die Galerie in der TU Kaiserslautern mit den Werken des österreichischen Künstlers Alfred Hrdlicka einen Bildhauer, Zeichner und Grafiker von internationalem Rang; dies war ein echtes Highlight in der hiesigen Kunstszene. Seine Arbeiten wurden in den vergangenen vier Jahrzehnten in vielen namhaften Museen und Galerien weltweit gezeigt und haben dabei ständig für Widerspruch und Skandale, für begeisterte Annahme und schroffe Ablehnung gesorgt. Er gilt als kompromissloser und politisch engagierter Künstler, provoziert gern mit Kunst und Kommentar und wurde dennoch mit zahlreichen Berufungen, Mitgliedschaften und Preisen gewürdigt.

Sein Werk, das von einer extremen psychischen und physischen Exzessivität gekennzeichnet ist, hat die menschliche Figur künstlerisch in Extremzustände des Leids, der Schändungen und des Tötens überführt. Gleichzeitig und damit korrespondierend analysiert Hrdlicka Formen menschlicher Sexualität, die bei ihm zu nicht minder drastischen Bildern führen. Die menschliche Figur, ihre realistische, aber stets expressiv gestaltete Form, ist dabei Fokus des gesamten Schaffens. Bis heute bildet Alfred Hrdlicka neben seinem ehemaligen Lehrer Fritz Wotruba die wohl wichtigste Position der österreichischen Plastik nach 1945.

In der Uni-Ausstellung, die sich als Besuchermagnet erwies, wurden Zeichnungen, Druckgrafiken und Bronzen des heute 76-jährigen, in Wien lebenden und arbeitenden Künstlers von Weltruf gezeigt.

Einführung: Dr. Eckhardt Bose (Galerie Bose, Wittlich)



Abb.: Großer Besucherandrang bei der „Hrdlicka-Ausstellung“

12.04. – 10.05. 2005

Sam Grigorian *Papierarbeiten (Collagen und Décollagen)*

Mit dem gebürtigen Armenier und heute in Berlin lebenden Sam Grigorian war wiederum ein international renommierter Künstler, dessen Werke zuletzt in Melbourne und Den Haag neben Exponaten von Tàpies und Appel zu sehen waren, in der Galerie zu Gast.

Die armenischen Wurzeln seiner Kunst zeigen sich vor allem in einer ganz besonderen Beziehung zum Papier, das der Künstler meisterlich schöpft und bearbeitet. Es tritt in seinen Décollagen als vielschichtiger Bildträger mit mannigfaltigen Texturen in Erscheinung. Verschiedene Lagen fügen sich reliefartig zu Übersichtungen, deren Oberfläche Grigorian u. a. durch Knicken oder Reißen strukturiert. Dünne Auffaltungen, zerfaserte Strukturen der Risse und Perforationen verleihen der Bildfläche eine geradezu plastische Wirkung. Mitunter erscheinen im geöffneten Papier rätselhafte Zeichen, Zahlen, Piktogramme oder moderne Embleme. In seiner Welt klarer Formen und einfacher Grundstrukturen finden sich immer auch Elemente der Formaauflösung. Hier liegt das Unverwechselbare seines Stils begründet, der verschiedenartige Formungstendenzen zu vereinen bzw. zu kontrastieren versteht.

Einführung: Stefanie Müller-Gicic (Kunsthistorikerin, Kunsthalle Mannheim)

07.06. – 05.07 2005

Reiner Mährlein *Plastiken und Papierarbeiten*

Nach längerer Zeit zeigte die Galerie in der TU mit dem gelernten Steinbildhauer Reiner Mährlein wieder einen Kaiserslauterer Künstler. Graphische und plastische Arbeiten laufen in seinem Werk parallel und beeinflussen sich gegenseitig, wobei das Material Eisen eine zentrale Rolle spielt, vor allem seine korrodierende Eigenschaften. In eigens entwickelten Techniken werden die jeweiligen Qualitäten des Mediums wie auch der Trägerstoffe transformiert und legen im Zusammenspiel von Gestaltung und Zufall Spuren zu neuen Lesarten von Bildhauerei. In seinen außergewöhnlichen Arbeiten ist dabei eine klare, reduzierte Formensprache vorherrschend. Selten löste Rost eine derartige Faszination aus.

Einführung: Dr. Claudia Gross-Roath (Kunsthistorikerin, Kaiserslautern)

08.11. – 06.12. 2005

Jutta Matzdorf *Geschriebene Bilder (Foto-Grafik, Foto-Malerei)*

Mit ihren ausgearbeiteten „Lichtgrafiken“ setzte Jutta Matzdorf, auch in Kaiserslautern beheimatet, einen Kontrapunkt zu dem tristen Grau des Monats November. Die Technik in ihren Exponaten ist in handwerklicher Hinsicht mit der Radierung verwandt. Es entstehen jedoch keine Drucke, sondern zunächst handelt es sich um Zeichnungen oder Malereien, die mittels des fotografischen Verfahrens auf lichtempfindliches Papier übertragen werden. Dazu wird eine Glasplatte, Glascliché genannt, z. B. mit Ruß benetzt und die so beschichtete Vorlage mit Nadel o. Ä. zeichnerisch bearbeitet oder mit einem Farbauftrag in unterschiedlicher Stärke versehen. Die Glasplatten werden nun ähnlich herkömmlicher Negative verwendet. Sie filtern Licht, das, wenn es auf Fotopapier trifft, die Zeichnung oder Malerei diesem einschreibt. Anschließend folgt, wie für die Entwicklung einer gewöhnlichen SW-Fotografie auch, das Bad in der Entwicklungslösung und dem Fixierer. Die Experimentierfreudigkeit der Künstlerin, die mit dem Licht zeichnet, verleiht ihren Werken spannende und außergewöhnliche Momente, überwiegend auch einen informellen Charakter.

Einführung: Hannelore Bähr (Schauspielerin, Pfalztheater Kaiserslautern)

Die genannten Ausstellungen waren insgesamt sehr gut besucht und wurden in der lokalen und regionalen Presse, teilweise auch im Südwestfernsehen und in verschiedenen Kulturmagazinen gewürdigt.

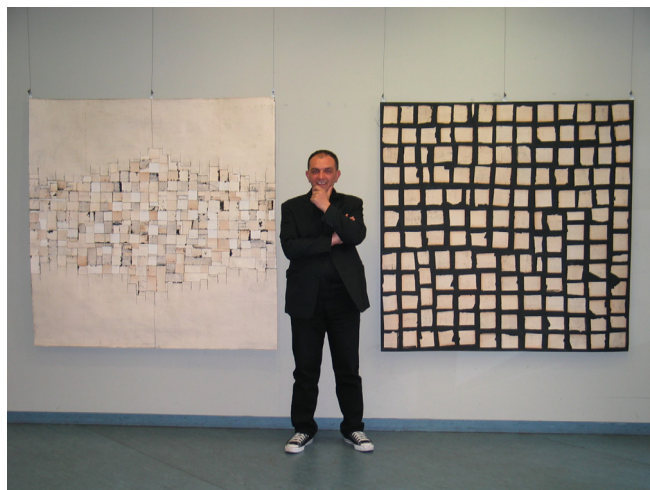
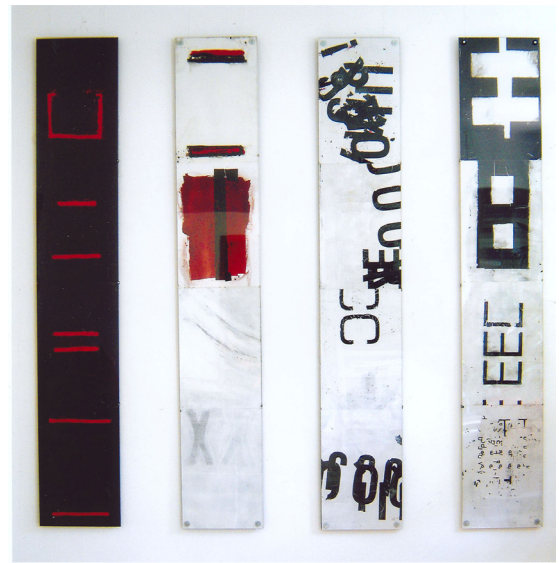


Abb.: Ausgestellte Werke der Kunstschaffenden Mährlein, Matzdorf und Grigorian

Personelle Änderungen

Beschäftigungsbeginn

07.07.05	Bibl.-Angestellte	Nadine Möbius
01.09.05	Bibl.-Ausbildung*	Anna Ciba
01.09.05	Bibl.-Ausbildung*	Christiane Götzl
01.09.05	Buchbinderausbildung	Ann-Thea Rauber

Beschäftigungsende

23.06.05	Buchbinderausbildung	Silke Bittmann	(Ausb.-Abschluss)
30.06.05	Bibl.-Angestellte	Carmen Tedesco	(befr. Beschäftigungsverhältnis)
06.07.05	Bibl.-Ausbildung*	Nadine Möbius	(Ausb.-Abschluss)

* Fachangestellte(r) für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek